

# AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

vom 12. Februar 2018

Prot.-Nr. 27

RZSO Olten, Beschaffung von Arbeitsbekleidung und Material, Entnahme aus dem Gemein-  
desperrkonto für Ersatzbeiträge/Nachtragskredit 2018

## 1. Ausgangslage

Die RZSO Olten, mit ihrem Sollbestand von 500 Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) hat in den letzten Jahren den AdZS bei ihren jährlichen Wiederholungs- und Ausbildungskursen die Arbeitskleidung beim Einrücken jeweils immer wieder neu herausgegeben und nach der Dienstleitung wieder eingezogen und zentral gereinigt.

Bis zum heutigen Zeitpunkt werden die jährlich neu ausgebildeten und der RZSO Olten zugeteilten Schutzdienstpflichtigen nicht automatisch nach dem Grundkurs mit der erforderlichen Arbeitskleidung ausgestattet. Es ist Aufgabe der RZSO die neuen Schutzdienstpflichtigen mit der Arbeitskleidung auszurüsten. Einige RZSO rüsten ihre AdZS seit längerem mit der persönlichen Arbeitskleidung und Heimabgabe aus.

Mit der Beschaffung der Arbeitskleidung für jeden AdZS wurde zugewartet, bis schweizweit eine einheitliche Arbeitskleidung evaluiert und angeboten wurde. Der Kanton Solothurn hat sich nun bei der nationalen Zivilschutz-Materialplattform angeschlossen und damit wurde der Weg frei, eine schweizweit einheitliche Zivilschutz-Arbeitskleidung zu beschaffen.

Der Zivilschutz muss heute zeitlich früher, das heisst innert einer Stunde an einem Einsatzort zugunsten der Partner des Bevölkerungsschutzes verfügbar sein. Damit diese zeitlichen Vorgaben erfüllt werden können, ist es von Vorteil und auch zweckmässig, dass die persönliche Arbeitskleidung, bereits in passender Grösse beim Schutzdienstpflichtigen zu Hause verfügbar ist und nicht zuerst im Magazin angepasst und gefasst werden muss. Bei einer Alarmierung und einem Notereignis muss der AdZS so rasch als möglich am Einsatzort einrücken können und einsatzbereit sein.

Der Kanton Solothurn befürwortet die einheitliche Beschaffung und die Heimabgabe der persönlichen Arbeitskleidung. Er hat dafür im Herbst 2017 die Möglichkeit geschaffen, dass für eine ausserordentliche Erstbeschaffung von Zivilschutz-Arbeitskleider die Finanzierung zu 100% aus den Gemeindeperrkonten für Ersatzbeiträge möglich ist. Dieses Angebot ist für die Jahre 2017 und 2018 befristet. Das ist denn auch die Begründung, weshalb diese Beschaffung nicht im Budget 2017 oder Budget 2018 Aufnahme finden konnte.

## 2. Erwägungen

Die Ausrüstung der Schutzdienstpflichtigen ist für den Dienstbetrieb und Einsatz verpflichtend. Schutzdienstpflichtige dürfen nur in der dafür vorgesehenen Arbeitskleidung eingesetzt werden. Durch die Heimabgabe der persönlichen Arbeitskleidung ergeben sich erstmalige Anschaffungskosten. Sobald die persönlichen Arbeitskleider den AdZS als Heimabgabe übergeben werden, entfällt die Kleiderreinigungen welche bis jetzt durch die RZSO-Rechnung (jährlich ca. CHF 10'000.00–12'000.00) getragen wurden.

Im Verlauf des Jahrs 2018 entscheidet der Kanton über die Kostenübernahme der Erstausrüstung der persönlichen Arbeitskleidung. Es ist im Projekt des Kantons «persönliche und einheitliche Zivilschutz-Arbeitskleidung» vorgesehen, dass AdZS bei der Grundausbildung die Arbeitskleidung erhält und diese, solange er in den Gemeinden der RZSO Wohnsitz hat

zu Hause aufbewahrt. Die Finanzierung der Erstkleidung soll durch den Kanton getragen werden. Gleichzeitig mit den Arbeitskleidern werden zwei anstehende Materialanschaffungen, ebenfalls mittels 100% Entnahme aus dem Sperrkonto, beantragt. Diese Materialbeschaffung entlastet somit das künftige Budget 2019.

Die detaillierte Arbeitskleider- und Materialbeschaffung sind in den beiden Anhängen «Kostenzusammenfassung ZS Arbeits-Kleiderbeschaffung und Kostenzusammenstellung Korps-/Einsatzmaterial und Bauten beschrieben (Beilagen 1 und 2). Bei der Beschaffung der Arbeitskleidung wird auf die Neubeschaffung für den Bestand von sechs Jahrgängen (1978–1983 infolge reduzierter Dienstleistungen und Austritt nach dem 40. Altersjahr verzichtet. Bei diesen AdZS ist die Ausrüstung mit persönlichen Arbeitskleidern aus dem bisherigen Kleiderbestand vorgesehen.

### 3. Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission Olten (RBSZSKO)

Die RBSZSKO hat an ihrer Sitzung vom 31. Oktober 2017 der Beschaffung und Finanzierung mittels Entnahme aus den Gemeindesperrkonten für Ersatzbeiträge zugestimmt.

### 4. Finanzielles

Die Beschaffungsartikel und Mengen sind in einem Detailbericht aufgelistet und die finanziellen Folgen sind ebenfalls aufgezeigt. Die Gesamtkosten belaufen sich demnach auf CHF 257'000.00 (gerundet). Wie in der regionalen Rechnung angewendet, werden diese Beschaffungskosten nach den Einwohnerzahlen der angeschlossenen Gemeinden aufgeteilt und durch Entnahmen aus den jeweiligen Gemeindesperrkontos für Ersatzbeiträge finanziert.

Ausgenommen die Gemeinde Dulliken, welche keine Ersatzbeiträge mehr verfügt. Die Gemeinde Dulliken wird ihren Anteil in ihrer laufenden Rechnung tragen.

Übersicht der Kostenanteile pro Gemeinde und Gesamtkosten:

	Einwohner 31.12.2016	
Dulliken	4'919	<b>25'861.93</b>
Starrkirch-Wil	1'713	<b>9'006.20</b>
Olten	18'267	<b>96'039.83</b>
Wangen b.O.	5'102	<b>26'824.07</b>
Rickenbach	907	<b>4'768.61</b>
Hägendorf	4'979	<b>26'177.39</b>
Kappel	3'165	<b>16'640.17</b>
Gunzgen	1'665	<b>8'753.84</b>
Boningen	770	<b>4'048.32</b>
Hauenstein-Ifenthal	311	<b>1'635.10</b>
Trimbach	6'681	<b>35'125.75</b>
Wisen	403	<b>2'118.80</b>
	<b>48'882</b>	
<b>Total</b>		<b>235'000.00</b>
		<b>22'000.00</b>
		<b>257'000.00</b>
<b>pro Einwohner</b>		<b>5.26</b>

Die angeschlossenen Gemeinden haben den Antrag für die Entnahme aus den Gemeindeperrkonten für Ersatzbeiträge, exklusiv Gemeinde Dulliken schriftlich bestätigt. Die Leitgemeinde Olten hat alle Anträge dem Kanton zur Prüfung und Genehmigung zugestellt.

Das Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, Abteilung Zivilschutz, hat mit Schreiben vom 18. Dezember 2017 schriftlich mitgeteilt:

*«Wir haben die Unterlagen gesichtet und können Ihnen mitteilen, dass die Zivilschutzkleider ab sofort bestellt werden können. Die Originalanträge werden genehmigt und den Gemeinden zugestellt. Die Leitgemeinde wird je eine Kopie zur Kenntnis erhalten. Die einheitliche Ausrüstung der Zivilschutzangehörigen ist uns ein grosses Anliegen und wir begrüssen die Aktion, die sicher mit grossem Aufwand verbunden ist. Herzlichen Dank für das Engagement».*

Die Leitgemeinde Olten wird die gesamte Beschaffung vornehmen und vorfinanzieren. Der Anteil der Gemeinde Olten beträgt CHF 96'040.00 (gerundet) und wird dem Sperrkonto für Ersatzbeiträge (Konto 20910.01) belastet. Weil wie im Bericht ausgeführt die Anschaffungen ausnahmsweise und ausserordentlich vom Kanton mittels 100% Entnahme aus dem Gemeindeperrkonto finanziert werden können und dies für die Jahre 2017 und 2018 befristet ist, konnte diese Beschaffung nicht in den ordentlichen Budgets aufgenommen werden. Aus diesem Grund wird zulasten der Erfolgsrechnung (gemäss durch den Finanzverwalter erstellter Weisung «Abwicklung Fondsentnahme Spezialanschaffungen via Zivilschutz Rückstellungen» ein Nachtragskredit notwendig.

Somit erfolgt die Vorfinanzierung durch die Leitgemeinde Olten. Die weiteren Gemeindeperteile werden den jeweiligen Gemeinden im Jahr 2018 gemäss ihren Einwohnerzahlen in Rechnung gestellt.

Die Gemeinden Dulliken, Starrkirch-Wil und Hauenstein-Ifenthal wollten die Entnahmen aus den Ersatzbeitragskonti der Rechnung 2017 belasten. Auf Nachfrage haben Dulliken und Hauenstein-Ifenthal zugestimmt, die Entnahme der Ersatzbeitragskonti ebenfalls der Rechnung 2018 zu belasten. Starrkirch-Wil wird ihren Anteil der Rechnung 2017 belasten.

#### Beschluss:

1. Die Finanzierung der Beschaffungskosten der Einwohnergemeinde Olten im Betrag von CHF 96'040.00 wird ein Nachtragskredit 2018 zulasten der laufenden Gemeinderechnung Konto 1620.3101.00 und Verrechnung Fondsentnahme zulasten Konto 1620.4501.00 bewilligt.
2. Die Direktion Präsidium und Finanzen werden mit dem Vollzug beauftragt.

Mitteilung an  
Direktion Präsidium/Franco Giori (2)  
Abteilung Zivilschutz (3)  
RBSZSK Olten (11)  
Finanzverwaltung/Urs Tanner

Verteilt am 15. Februar 2018